

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **44 (1957)**

Heft 3: **Schulwandern und Ferienkolonien**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

tanden (Jahresbericht, Rechnungsablage, Wahlen, Verschiedenes) – 3. »Der Lehrer – Eine neuzeitliche Wissensschau«, Referat von H. H. P. J. Gemperle, Rektor, Goßau.

12.00 Uhr: *Mittagessen im Hotel Rütli.*

Verehrte Mitglieder und Freunde des Katholischen Lehrer- und Lehrerinnenvereins!

»Wenn alles zusammenbricht, dann schlägt die Stunde großer Seelen« (Kardinal Faulhaber). Wir erleben den Zusammenbruch einer alten und stehen im Aufbruch zu einer neuen Welt. Sie fordert den Laien zur christlichen Tat heraus. Der Pfingstmontag werde darum für uns alle Sammlung und Bekenntnis zugleich! Wir erwarten Sie unbedingt. Nehmen Sie, wenn möglich, auch am gemeinsamen Mittagessen teil! – Die *Anmeldung* für das Mittagessen soll mit Postkarte an die *Direktion des Hotels Rütli* bis am 7. Juni erfolgen.

Mit Willkommgruß!

Der Kantonalvorstand

Studientagung des Katholischen Erziehungsvereins der Schweiz

Am Montag, den 3. Juni 1957, führt der Katholische Erziehungsverein der

Schweiz in der Katholischen Knabensekundarschule, Sumatrastraße 33, Zürich, seine vierte große Studientagung durch.

Das diesjährige Thema ist der Begegnung von Psychologie und Christentum in moderner Zeit gewidmet: »*Moderner Mensch und Wege zu Gott.*« Es referiert der berühmte Wiener Tiefenpsychologe *Dr. Wilfried Daim.*

Beginn der Tagung punkt 9 Uhr, Schluß 17 Uhr.

Kursgeld Fr. 5.–.

Anmeldung dringend erbeten an das

Das Internationale Knabeninstitut Montana, Zugerberg

sucht auf Herbst 1957 (1. September oder 1. Oktober) einen internen Lehrer für

Deutsch und Geschichte

am deutschsprachigen Gymnasium

sowie einen internen Lehrer für

Deutsch

am italienischsprachigen Gymnasium.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Photo und Angabe des Gehaltsanspruchs (bei freier Station) sind der Direktion des Instituts einzu-reichen.

Sekretariat des KEVS: Dr. Alfons Reck, Altstätten SG (Tel. 071/75788). Siehe genaueres Programm in Nr. 23, 1. April 1957, Seite 711 der »Schweizer Schule«.

Inkasso- und Leihbank AG Luzern

Weggisgasse 28
Postcheckkonto VII 8961

Wir empfehlen der verehrten Lehrerschaft eine Kapitalanlage bei unserer Bank

Sparhefte bis Fr. 5000.– gesetzl. geschützt 3½%

Obligationen, 3–6 Jahre fest 4%

Wir inkassieren und bevorschussen Forderungen und gewähren Kleinkredite an Festbesoldete

Geschäftsbriefe Geschäftsaufsätze

von Max Wohlwend und E. Oberhänsli
4. Auflage, 1955. Partienpreis Fr. 3.50

Formularmappen

beliebig zusammenstellbar für Gewerbe- und Fortbildungsschulen
Preisliste 480 auf Wunsch

Landolt-Arbenz & Co. AG, Zürich 1

Papeterie · Bahnhofstraße 65

Telephon (051) 23 97 57

Saubere

Ferienwohnung

zu vermieten

Elektroküche, 4 Betten, 1 Kinderbett, Nähe Kirche, Post, Laden und Wälder. Frei bis 15. Juli und ab 29. Juli bis 26. August, auch für Herbstferien geeignet (ab 16. September).

Auskunft durch Josef Fanger, Lehrer, Stalden/Sarnen OW.

Bei Kopfweh, Migräne.
In jeder Apotheke
Contra-Schmerz
DR. WILD & CO. BASEL
Zahnweh, Monatsschmerzen
es hilft!

Für gute katholische Ehen... gegen unüberlegte Bekanntschaft...

Eheanbahnung

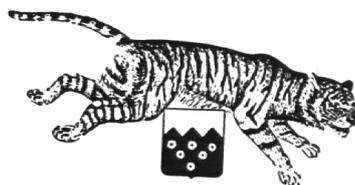
»Katholischer Lebensweg«
Kronbühl / S. G.

Reell, diskret, kirchl. anerkannt. Prospekt gratis gegen Rückporto.

Darlehen

erhalten Beamte und Angestellte ohne Bürgschaft. Diskretion. Kein Kostenvorschuß. Rückporto bellegen

CREWA AG.
HERGISWIL am See



Zoologischer Garten ■ Zürich 7

Restaurant im Garten (auch alkoholfrei) – Kindern und Erwachsenen macht es stets Freude im Zoo. Großer Tierbestand. Schulen und Vereine ermäßigte Preise auf Mittag- und Abendessen. Kaffee und Tee kompl. etc. Prompte Bedienung. Bitte Prospekte verlangen. Es empfiehlt sich

Familie Hans Mattenberger – Telephon (051) 24 25 00



Knabeninstitut

Montana, Zugerberg

1000 m über Meer

Internationale Schule mit allen Unterrichtsstufen

Beginn des neuen Schuljahres:

4. September 1957

Ferienkurse

Juli - August

Vormittags Unterricht (Sprachen, Nachhilfe in allen Schulfächern), nachmittags Sport, Spiele, Ausflüge.

Nähere Auskunft und Prospekte durch den Direktor: Dr. J. Ostermayer

Tel. (042) 4 17 22

Kantonsschule Glarus

Auf den 12. August - oder nach Übereinkunft - ist an unserer Schule die Stelle eines

Hauptlehrers für Chemie

zu besetzen. (Neu eingerichtetes Laboratorium.) Bewerber müssen in der Lage sein, auch in andern naturwissenschaftlichen Fächern, wie in Mathematik (Unterstufe), zu unterrichten. Verlangt wird abgeschlossenes Hochschulstudium als Naturwissenschaftler mit Befähigungsausweis für das höhere Lehramt und, wenn möglich, praktische Lehrtätigkeit. Bewerber wollen ihre Anmeldung (mit vollständigen Studienausweisen, Ausweisen über bisherige Lehrtätigkeit und Arztzeugnis) bis 16. Juni 1957 an die Erziehungsdirektion richten.

Auskunft erteilt das Rektorat

Tel. (058) 5 12 05 Schule, 5 16 08 Privat

Erziehungsdirektion des Kantons

Glarus: Dr. F. Stucki

Netstal, den 19. Mai 1957

Wenn der Regen an die Scheiben klopft...

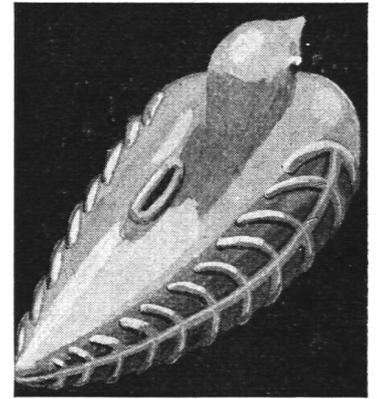
und Ihre Ferienkinder wild und ungebärdig sind, dann ist der Augenblick da, um zu Tonerde und Modelliergerät zu greifen. Im Handumdrehen ist die Ruhe wiederhergestellt - mit kindlichem Eifer und spontaner Begeisterung formen die Kinder - verleihen ihren Gedanken Gestalt. Bodmer-Modellierton ist geschmeidig, bröckelt nicht und läßt sich überaus leicht verarbeiten. Er eignet sich ganz besonders gut zum Bemalen, Brennen und Glasieren.

Zwei Anleitungen, nämlich »Formen in Ton« (Fr. 7.20) und die neubearbeitete, erweiterte Schrift von Lehrer A. Schneider, St. Gallen, zeigen auf einfache Art, wie anregend und ausgleichend Modellieren für Kinder ist. Dürfen wir Ihnen diese Büchlein zur Ansicht senden? Ebenso lassen wir Ihnen gerne ein Gratis-Tonmuster mit Prospekt und Preisangaben zukommen.

Zur Aufbewahrung unseres Modelliertons liefern wir Ihnen eine besondere Tontruhe, Preis Fr. 87.-. Der Ton hält sich darin garantiert während Monaten frisch. Für Ferienkurse ist diese Truhe auch leihweise erhältlich. Verlangen Sie die vorteilhaften Mietbedingungen.

E. Bodmer & Cie., Tonwarenfabrik, Zürich 45

Töpferstraße 20, Telefon (051) 33 06 55



Katholisches Mädcheninstitut

sucht auf Mitte September 1957 eine

Primarlehrerin

für die Oberstufe und eine

Sekundarlehrerin

Gesetzliches Gehalt und Wohnungsentschädigung.

Anmeldungen mit Ausweis evtl. Studiengang und bisheriger beruflicher Tätigkeit sind erbeten unter Chiffre 931 an den Verlag der »Schweizer Schule«, Olten.

Primarschule Allschwil BL

Per 1. September 1957 ist an unserer Schule die Stelle eines

Primarlehrers (-lehrerin)

an der Unterstufe (1. und 2. Schuljahr) neu zu besetzen.

Besoldung: die gesetzliche, max. Fr. 7900.- für Lehrer und Fr. 6800.- für Lehrerinnen, Ortszulagen bis Fr. 1000.- bzw. Fr. 600.- zuzüglich Teuerungszulagen auf allem von gegenwärtig 74%. Der Beitritt zur Versicherungskasse für das Staats- und Gemeindepersonal ist obligatorisch. Bewerber werden eingeladen, ihre handschriftliche Anmeldung mit den nötigen Ausweisen, mit Zeugnissen über ihre bisherige Tätigkeit sowie mit einem ärztlichen Zeugnis mit Durchleuchtungsbefund bis zum 15. Juni 1957 einzureichen an den Präsidenten der Schulpflege Allschwil, K. Suter-Widmer, Blumenweg 15, Neu-Allschwil.

Allschwil, den 24. Mai 1957.

Primarschulpflege Allschwil.

Schulreisen

nach dem althistorischen Städtchen

Zug

am herrlichen Zugersee sind lohnend und billig! - Prospekte durch das Offizielle Verkehrsbüro Zug. Telephon (042) 4 00 78

Mit einem Ausflug von Zug nach dem

Zugerberg

und von hier durch Wald und über Feld an den

Ägerisee

nach den Luftkurorten und Kinderparadiesen

Unterägeri und Oberägeri

oder aus der Zürichseegegend via SOB

Gottschalkenberg, Menzingen

oder Morgartendenkmal-Ägerisee

kann der Besuch der bekannten, wundervollen Tropfsteinhöhlen

Höllgrotten

bei Baar

(Haltestelle Tobelbrücke ZVB) verbunden werden; beliebter Schulausflug

Bahnhof-Buffer Zug

empfiehlt sich Schulen, Vereinen und Gesellschaften bestens · **Großer Sommergarten.**

Inh. E. Lehmann · Tel. (042) 4 01 36



Natur- und Tierpark Goldau

im wildromantischen Bergsturzgebiet gelegen

das lohnendste und lehrreichste Ausflugsziel

Verlangen Sie Prospekte - Telephon (041) 81 65 10

WANGS-PIZOL 2222m
BEI SARGANS

Herrliches Ausflugsziel für Schulen
Gondelbahn und Sessellifte bis 2200 m
Ermäßigungen für Lehrer und Schulen
Auskünfte: Tel. (085) 8 04 97 oder 8 05 78

Diesmal die Jochpaß-Wanderung

mit Übernachtung im **Kurhaus Frutt am Melchsee**

Besteingerichtet und zudem auch preiswert! Offerte verlangen.

Fam. Durrer & Amstad - Tel. (041) 85 51 27 - Schweizerische Jugendherberge

Katholisches

Gesellenhaus Luzern

Telephon (041) 2 14 47

beim Löwendenkmal.

Gutgeführtes Haus für Damen u. Herren,
Ferien und Passanten

Spezielle Arrangements für Schulen und
Vereine

Renov. Zimmer mit fließendem Wasser

Binn Wallis

30 km von Brig

Hotel Ofenhorn

Tel. (028) 8 11 53

Postauto ab Fiesch, Station der Furka-
Oberalp-Bahn. Schönes Ausflugsziel
für Schulen und Vereine von Brig
über den Saffischpaß. Seilbahn ab
Ried-Brig-Roßwald. Mäßige Preise.

Familie G. Schmid

Die Schul- oder Klassenbibliothek

ist heute eine pädagogische Notwendigkeit. Aus jedem Aufsatz der Klasse spüren Sie die eifrigen Leser heraus.

Beratung und Vorschläge für spezielle Verhältnisse.

Buchhandlung Josef von Matt, Stans

Für jede Schule das passende Modell

Für alle Verhältnisse und jedes Budget hat Mobil das richtige, passende Schulmobilier. Je nach Wunsch verstellbar oder fest, auf Stahlprofil- oder Holzgestell.



Bevor Sie neue Schulmöbel kaufen, verlangen Sie bitte unsern Katalog, unverbindliche Preisofferte oder Vertreterbesuch. Prüfen Sie unsere Modelle in Ihrem Schulzimmer.

**U. Frei, Mobil-Schulmöbelfabrik
Berneck SG Telefon 071-73423**

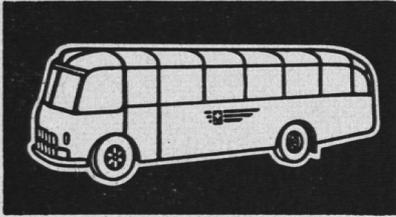
Im Juni spricht Balthasar Immergrün

Ich weiß wirklich nicht, was mein Nachbar, der Casimir, mit seinem Salat wieder angestellt hat. Der sitzt nämlich völlig kopflos am Boden, so platt, als hätte sich jemand darauf gesetzt; auf einmal schießt er in die Höhe und blüht ebenso reichlich wie meine Bohnen und Tomaten. Würde Casimir so alle 14 Tage ein Portionchen Salatsamen einer bewährten Sorte, z. B. Attraktion oder Stuttgarter Dauerkopf, säen, beim Herrichten des Beetes eine Handvoll Lonza-Volldünger pro Quadratmeter gut einkräueln und flach pflanzen, dann hätte auch er Erfolg. Aber eben, wem nicht zu raten ist, ist nicht zu helfen. Bei mir hingegen gibt es schon allerhand zu ernten. Zart schmelzende Kohlrabi der Sorte Rogglis Freiland, butterweichen Salat und saftig-dunkelgrünen Spinat. Da wird meine Sabine wieder Freude haben. Hier ein Pflanzergeheimnis für diese Blattgemüse: kurz nach dem Anwachsen oder Aufgang noch eine schwache Handvoll Ammonsalpeter pro Quadratmeter zwischen die Reihen streuen und leicht einhäckeln. Apropos Häckeln; einmal häckeln ist besser als dreimal gießen! Seitdem ich übrigens meinen Kompost aus Gartenabfällen und den Torfkompost bei der Pflanzung oder Saat nur noch oberflächlich leicht einkräule oder den Boden damit abdecke, bleibt mein Boden krümelig und locker, daß es eine Freude ist. Übrigens gibt es diesen Monat noch allerhand zu pflanzen: Rotkabis, Weißkabis, Kohl und Lauch für den Winter zum Hausgebrauch. Wenn man etwas Kompost und eine bis zwei Handvoll Lonza-Volldünger beim Pflanzen verabreicht, können auch diese Starkzehrer sofort aus dem Vollen schöpfen. »Gibt's im Juni mal Donnerwetter, dann wird auch mein Gartenrasen fetter«, besonders durch einen Zustupf von einer Handvoll Ammonsalpeter pro Quadratmeter, den ich vorher schön gleichmäßig ausstreue. Genug für heute. Auf Wiederhören im Juli.

Lonza AG, Basel

Mit freundlichem Pflanzerguß
Euer Balthasar Immergrün





Zum Erlebnis werden gut vorbereitete Schul- und Gesellschaftsreisen, kombiniert mit **Bahn** und **Postauto**.

Wir stehen Ihnen gerne mit Reisevorschlägen und Kostenberechnungen zur Verfügung.

Automobildienst PTT, Bern
Ihre Bahnstation



Die Freude des Lehrers

ist der äußerst handliche, zuverlässige und billige **Vervielfältiger** für Hand- und Maschinenschrift (Umriss, Skizzen, Zeichnungen, Rechnen-, Sprach- und andere Übungen, Einladungen, Programme etc. etc.), der

↑ USV-Stempel

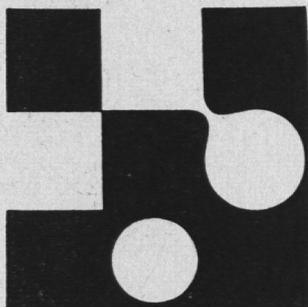
Er stellt das Kleinod und unentbehrliche Hilfsmittel tausender schweizerischer Lehrer und Lehrerinnen dar. Einfach und rasch im Arbeitsgang, hervorragend in den Leistungen.

Modell:	Format:	Preis:
Nr. 2	A 6 Postkarte	Fr. 30.-
Nr. 6	A 5 Heft	Fr. 38.-
Nr. 10	A 4	Fr. 48.-

Verlangen Sie Prospekt oder Stempel zur Ansicht.

USV-Fabrikation und Versand:

B. Schoch, Papeterie, Oberwangen TG Tel. (073) 67645



**Clichés
Schwitter AG
Basel Zürich**

Schweizerische Spar- & Kreditbank

St. Gallen Zürich Basel Genf

Appenzell - Au - Brig - Fribourg - Martigny - Olten
Rorschach - Schwyz - Sierre - Sitten - Zermatt

Sparen wirkt erzieherisch auf die Jugend. Darum

Jedem Schüler ein Sparheft

Sparguthaben bei unserer Bank sind gesetzlich privilegiert

Seelisberg

ob Rütli

Bahn ab Schiffstation Treib. Von Schulen, Vereinen und Gesellschaften bevorzugte Hotels mit Pensionspreisen ab Fr. 12.- bis 15.-.

Hotel Waldegg-Montana. Großer Garten. Aussichts-Terrasse, geeignete Lokale, Zimmer mit fließendem Wasser.

Al. Truttmann-Müller, alt Lehrer · Telefon (043) 9 12 68

Hotel Pension Löwen. Schön gelegen, großer Saal für Schulen und Vereine. Alle Zimmer fließendes Wasser.

J. Baumann, Küchenchef · Telefon (043) 9 13 69

Hotel Waldhaus Rütli. Terrassen mit wundervollem Ausblick.

Familie G. Truttmann-Meyer, Besitzer · Telefon (043) 9 12 70

Die wachsende Schülerzahl

ist unsere beste Referenz. Sie ist in den letzten Jahren so gestiegen, daß sich eine Erweiterung des Betriebes aufdrängte. Im »Schlöbli«, an schönster Lage des Zürichbergs, beginnen in unserer bewährten Schule vierteljährlich folgende Kurse:

Handelskurs mit Diplomabschluß: 1 Jahr

Vorbereitung auf Handelsmatura: weitere 1 bis 1½ Jahre

Handels- und Verkehrskurs (Vorbereitung auf Bahn, Post, Zoll, Telephon): 1 Jahr

Deutschkurs für Fremdsprachige mit Diplomabschluß: 1 Jahr

Deutschkurs als Vorbereitung auf den Handelskurs: ½ Jahr

Heim für auswärtige Schüler

Verlangen Sie bitte unsern Prospekt!

Höhere Schule Righof, Zürich 7

Kath. Handelsschule - Klusstraße 44, Tel. (051) 326280

50 Jahre
Muottas Muragl
Bahn



2456 m

Anlässlich dieses Jubiläums gewährt die Muottas Muragl Bahn vom 8. Juni bis 6. Juli und vom 26. August bis 14. Oktober 1957

stark ermäßigte Einheitstaxen für Schulen

Auskunft, Prospekte und Reisevorschläge durch die Direktion der Muottas Muragl Bahn
Samedan, Telephon (082) 3 39 42

Benützen Sie die einmalige Gelegenheit!